

BENSELER erweitert Portfolio um CBE-Verfahren

Entgraten im Tauchbad

Frankenberg, 13. November 2018. Die BENSELER-Firmengruppe hat ihr Portfolio am Standort Frankenberg um ein weiteres Verfahren erweitert: das Chemische Badentgraten (CBE). Durch diese Technik lassen sich Bauteile aus niedrig- und unlegiertem Stahl allseitig feinstbearbeiten. So werden zum Beispiel innen- und außenliegende Grate entfernt, Kanten verrundet, Schuppen und Materialüberlappungen abgetragen und sogar raue Oberflächen geglättet.

„Das Chemische Badentgraten erlebt aktuell eine kleine Renaissance“, sagt Silvio Peschke, Geschäftsführer der BENSELER Sachsen GmbH und Co. KG. „Es gibt immer wieder Bauteile, für die genau dieses Verfahren das richtige ist – zum Beispiel, wenn sie weder thermisch noch mechanisch beansprucht werden dürfen.“ Das Verfahren eignet sich sowohl für Schüttgut als auch für Setzware.

Beim CBE-Prozess durchlaufen die Bauteile in Körben je nach Anforderung 14 bis 16 Stationen. Zur Behandlung vor dem eigentlichen chemischen Entgraten werden die Komponenten gereinigt, entfettet und von Partikeln befreit. Anschließend geht es in das saure Wirkbad, dessen Zusammensetzung exakt auf die jeweiligen Materialeigenschaften abgestimmt ist. Damit die CBE-Flüssigkeit die Teile im Tauchbad komplett umspült, schwenken und rotieren die Tauchkörbe und -blister nach einem festgelegten Bewegungsmuster. Nach dem mehrstufigen Spülen und der Passivierung werden die Werkstücke per Warmluft oder Vakuum getrocknet.

„Das CBE ist ein komplett abtragendes Verfahren“, so Silvio Peschke. „Der Abtrag erfolgt genau definiert und gleichmäßig an der gesamten benetzten Oberfläche des Werkstücks. Auch die nach dem Thermischen Entgraten teilweise zurückbleibenden festen Gratwurzeln lassen sich damit entfernen. Am Ende hält der Kunde ein montagefertiges Bauteil mit minimal verrundeten Ecken und Kanten und einer glänzenden Oberfläche in Händen.“

Bildmaterial:



Beim CBE-Prozess durchlaufen die Bauteile in Tauchkörben oder -blistern je nach Anforderung 14 bis 16 Stationen. (Bildquelle: BENSELER)

► Download Bildmaterial

Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und elektrochemische Formgebung von Serienteilen. Die BENSELER-Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den Geschäftsbereichen Coatings und Entgratungen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Sieben Standorte in Deutschland sowie Beteiligungen in der Schweiz und in Tschechien stellen die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER-Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von rund 162,4 Millionen Euro. Derzeit sind 1.044 Mitarbeiter beschäftigt. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln des seit über 50 Jahren bestehenden Familienunternehmens.

Weitere Informationen unter: www.BENSELER.de

Kontakt für die Presse: BENSELER Presseservice
c/o Sympra GmbH (GPRA)
Martina Hönekopp
Staffenbergstraße 32
70184 Stuttgart
Tel.: 0711/947670
E-Mail: BENSELER@sympra.de